

Pressemeldung von Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Murgtal zum Besuch von Sabine Klarck, Freiberufliche Hebamme mit Geburtshilfe und Leiterin des Geburtshauses in Rastatt.

Unhaltbare Situation der Hebammen - Informationstand von Bündnis 90/Die Grünen zur Situation in der Geburtshilfe

Der Moment der Geburt ist ein ganz besonderer. Die Betreuung durch eine Hebamme ist dabei eine wertvolle und unverzichtbare Unterstützung für die Gebärende. Gerade aber die freiberuflichen Hebammen in der Geburtshilfe geraten durch die stark angestiegenen Beiträge zur Haftpflichtversicherung zunehmend unter Druck. Für die rund 3500 freiberuflichen Hebammen steht ihre Existenz auf dem Spiel, zumal es mittlerweile nur noch einen Versicherer gibt.

Für werdende Mütter heißt dies konkret, dass die freie Wahl, wo und wie ein Kind geboren werden soll, eingeschränkt ist.

Die Regierungsparteien versprachen im Koalitionsvertrag vollmundig sich des Problems anzunehmen. In der Realität zeichnet sich aber leider ab, dass ein Teil der Lösung durch die Sozialversicherten erfolgen wird. Dadurch, dass die Krankenkassen bereits jetzt höhere Honorare zahlen, wird das Problem ein weiteres Mal in die Zukunft verlagert.

Im Falle der Atomkraft gibt es letztendlich eine Staatshaftung- wenn es um den Menschen geht, soll es der Markt richten.

Am Samstag, den 10. Mai von 9.30 Uhr -12.30 Uhr greift die Gleichstellungsgruppe des Ortsverbandes von Bündnis 90/Die Grünen das Thema an einem Informationsstand in der Gaggenauer Fußgängerzone auf. Als Vertreterin für die freiberuflichen Hebammen in der Geburtshilfe wird Frau Sabine Klarck zu Gast sein.

Termin: Samstag 10. Mai 2014, 9.30-12.30 Uhr

Ort: Informationsstand in der Fußgängerzone, 76571 Gaggenau